

Professor Seguenza hat aus diesen Schichten eine ziemliche Anzahl von Conchylien namhaft gemacht, dieselben entsprechen auf das vollständigste denjenigen von Pötzleinsdorf, Enzesfeld und Gainfahnen.

4. Kalkstein. Das oberste Glied des Miocän bildet ein dichter Kalkstein von lichter Farbe, welcher jedoch niemals in zusammenhängenden Lagern, sondern immer nur in isolirten, klippenartigen Partien vorkommt und in petrographischer Hinsicht eine merkwürdige Ähnlichkeit mit unseren Alpenkalken hat. Er ist nämlich entweder vollständig dicht, marmorartig, oder er erscheint eigenthümlich löcherig, rauchwackenartig zerfressen oder breccienartig zertrümmert, und in manchen Fällen zeigt er sehr deutlich jene eigenthümliche netzförmige Farbenzeichnung, welche man so häufig bei unseren Alpenkalken antrifft und mit dem Vulgärnamen „Wurstmarmor“ bezeichnet.

Versteinerungen sind in diesem Kalksteine bisher noch nicht gefunden worden.

#### b) Pliocän.

Im Pliocän kann man folgende Glieder unterscheiden:

1. Grundgerölle. Abgerundete Gerölle aus Urgebirgs-  
gestein von Faust- bis Kopfgrösse, mit grobem Grus gemengt, in jeder Beziehung vollständig identisch mit dem bei Gerace in so ausserordentlicher Entwicklung auftretenden analogen Formations-  
gliede. Bei Messina sind diese Gerölle indessen nur wenig entwickelt und fand ich sie eigentlich nur an einem Punkte, nämlich im Hintergrunde des Thales von St. Nicola, wo sie an der Basis der mächtig entwickelten Zaneléenmergel dem miocänen Kalkstein unmittelbar aufgelagert vorkommen. Versteinerungen konnte ich in ihnen nicht finden.

2. Weisse Mergel. Eines der wichtigsten Glieder des Pliocän von Messina wird durch äusserst zarte, homogene, weisse, kreideartige Mergel gebildet, welche oft eine sehr grosse Mächtigkeit erreichen und sich stets durch einen ausserordentlich grossen Gehalt an Foraminiferen auszeichnen. Der Gehalt an Foraminiferen (Orbulinen, Globigerinen) ist in einigen Fällen so gross, dass man das Material beinahe als einen Foraminiferenschlamm bezeichnen könnte. Sonstige Versteinerungen